

Blankwaffe Nr. 1.853

Beschreibung

Kurhessischer Train-Extra-Säbel wie Modell 1852, nach 1910. Vernickeltes Eisen-Bügelgefäß mit drei Aussen- und einem Innenbügel. Ehemals angeschraubte Leder-Fingerstrippe fehlt. Ganze, gerundete Griffkappe an den -Lappen vernietet. Gerundeter Angelkopf. Gebauchte und gerippte Holzgriff-Hülse mit Fischhautüberzug und drei Lagen verdrillter Silberdraht-Wicklung. (1 x kräftig, 2 x fein).

Vernickelte, leicht gekrümmte Rückenklunge mit beidseitiger Hohlbahn, zur Mittelspitze hin zweischneidig. 38 mm lange Fehlschärfe. Daran anschliessend auf 350 mm geätzte militärische Trophäen mit Pferdekopf, Rosenstock und Blattwerk. Zusätzlich aussen auf gebläutem Untergrund beschriftet "Kurhess. Train Bataillon No. 11" (Kassel 1854) und innen grosse Reiterattacke mit gezogenem Säbel.

Geschwärzte Stahlblechcheide mit einem Ringband, starrem Tragering und Einhak-Öse innen. Zwei Mundstück-Schrauben. Auf Schlepper innen Zahl "2 7" zu erkennen.

Gesamtlänge.....970 mm
Säbellänge.....920 mm
Klingenlänge.....795 mm
Klingenbreite (max.).....22 mm

Vergleiche Nachdruck Musterbuch "Weyersberg, Kirschbaum & Co.", Abbildung Nr. 77 + 78.

Schöner Säbel in guter Erhaltung. Nur geringe Gebrauchs- und Altersspuren.

Preis 580,- €

